

Iktatószám

Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Osztályozás

491.45



Szerző

Cím Das „Mozi“ der Hauptstadt.

Hely

Idő

1914

Forrás:

Neues Pester Journal

Személy

Bp.

1914 1/11

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

* Das „Mozi“ der Hauptstadt. Auch ein solches gibt es bereits, wenn auch die Hauptstadt bei dieser Unternehmung nur der leidende Theil ist. Die Leitung des Lehrerheims ist seinerzeit an die Hauptstadt mit dem Vorschlag herangetreten, sie möge gestatten, daß in dem in der Kinizsigasse befindlichen Lehrerheim eine Bühne errichtet werde, auf welcher für die Schuljugend belehrende und bildende Vorstellungen veranstaltet werden sollen. Der Magistrat hat dem Verlangen nicht nur stattgegeben, sondern für das „Mozi“ mit Rücksicht auf den kulturellen Zweck einen bedeutenden Betrag, 150,000 K., als Unterstützung votirt. Dieser Betrag reichte aus, nicht nur um eine Bühne zu bauen, sondern auch, um die übrigen Lokalitäten des Heims zu adaptiren. Als nun Alles fertiggestellt war, wartete man vergebens auf die belehrenden und bildenden Kindervorstellungen, dagegen erschienen eines Tages, wie vor den übrigen Kinematographentheatern, am Hause des Lehrerheims große Plakate, welche Mozi-Vorstellungen ankündigten, deren Repertoire jedoch nichts weniger als kulturellen Zwecken zu dienen geeignet war. Es werden dort, wie überall, Schauerdramen und zweifelhafte Humoresken aufgeführt, zur Unterscheidung von anderen Mozi aber zu bedeutend höherem Eintrittsgeld. Das Eigenthümlichste aber ist, daß dieses von hauptstädtischen Professoren und Fachinspektoren geleitete „Institut“ auf die Schulkinder spekulirt, von deren Massenbesuch es seine Prosperität erwartet. Daß der Magistrat diesem Mißbrauch mit seiner Unterstützung keinen Niegel vorschreibt, wundert uns; vom Leiter der Unterrichtssektion, Magistratsrath Dr. Franz Déry, der mit großer Sorgfalt

über die richtige Erziehung der Schulkinder wacht, darf man indeß erwarten, daß er einen Mißbrauch mit den Schulkindern verhindern werde.